

# Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **60 (1968)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

zenten Dr. Gerd Biermann, «Die Bestrafung des Kindes – ihre gesellschaftlichen Hintergründe und politischen Auswirkungen», der auch bei uns auf reges Interesse stoßen dürfte. Überhaupt mehrten sich in den bekannteren kulturpolitischen Revuen die Artikel, die sich mit Erziehungs- und Jugendproblemen auseinandersetzen. In der von der SPD zweimonatlich herausgegebenen «Neuen Gesellschaft», Heft 4, finden sich zwei Deutungen der jüngsten Jugendrevolten. Reinmar Cunis überschreibt seinen Beitrag mit «Die erschrockene Generation», und Günter Bartsch befaßt sich unter dem Titel «Beatniks als Revolutionäre» mit der sozialen Rolle der Dutschkisten und Kommunisten in West und Ost. Die «Frankfurter Hefte» (Juli-Nummer) bringen unter der Überschrift «Rebellion der Jugend» die Dokumentation einer Fernsehsendung, die am 29. Mai über das Erste Programm des Deutschen Fernsehens ausgestrahlt wurde und sich mit den Ursachen und den Erscheinungsformen der Rebellion der Jugend befaßte. Das vom Suhrkamp Verlag in Frankfurt verlegte «Kursbuch» hat seine Nummer 13 den Studentenunruhen in aller Welt gewidmet. So enthält das Heft zum Problembereich «Die Studenten und die Macht» Situationsschilderungen aus Spanien, Italien, Frankreich, Polen, Tschechoslowakei, Lateinamerika und den USA. Die fast gleiche Thematik wird in der August-Nummer des «Monat» behandelt. Das Heft trägt die Überschrift «Zwischenbilanz der Studentenrevolten» und enthält Beiträge von Tobias Brocher, Melvin J. Lasky, Richard Löwenthal, Christian Graf von Krockow, Simon Lutz Niethammer, Helmut Lindemann, Erdmann Linde, Anton Weerth, Joseph

Sardosky, Kai Hermann und Norman Mailer.

Noch haben die kürzlichen, gewalt-samen Ereignisse in der Tschechoslowakei nicht ihren Niederschlag in den Zeitschriften gefunden. Heft 8 der von «Free Europe, Inc.» herausgegebenen Zeitschrift «Osteuropäische Rundschau» schildert jedoch unter dem Titel «Tschechoslowakei in Bedrängnis» die tschechoslowakischen Reformbestrebungen bis zu der scheinbaren Einigung von Bratislava anfangs August. Diese Zusammenfassung ist für all jene eine wertvolle Gedankenstütze, denen die Vorgänge der letzten zwei Monate, die schließendlich zur Besserung der CSSR führten, nicht mehr present sind.

Eine weitere Zeitschrift, deren Anliegen es ist, ihre Leser über Vorkommnisse in den kommunistischen Staaten zu orientieren, ist die von Klaus Mehnert herausgegebene Monatsschrift «osteuropa». Die Juli-Nummer enthält einen Rückblick auf den Fall Pasternak von Sergio d'Angelo und eine Schilderung der literarischen Gegenwartssituation in der UdSSR mit der Überschrift «Pasternaks Enkel». Als Verfasser dieses Beitrages zeichnet Klaus Mehnert.

Ein unter dem Pseudonym J. Redlich schreibender Experte für lateinamerikanische Fragen vermittelt in der Doppelnummer 15/16 der «Zukunft» (Wien) ein ziemlich umfassendes Bild des heutigen Mexikos mit all seinen sozialen und politischen Problemen. Schlußendlich sei noch die von Paul Ignaz Vogel in Basel herausgegebene Monatsschrift «neutralität» erwähnt, die in ihrem August-Heft eine reichhaltige Dokumentation zu den Zürcher Unruhen von Ende Juni veröffentlicht. *Otto Böni*

---

«*Gewerkschaftliche Rundschau*», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telefon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10 %, mehrmalig 20 % Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.